

**Reisedauer:**

Anreise (1 Übernachtflug) + 13 Tage (12 Nächte)

**Reisetermine:**

21. Juni – 03. Juli 2026

09 – 21. August 2026

(Die Reise startet in Ulaanbaatar, der Abflug aus Deutschland bzw. Europa sollte daher immer mindestens einen Tag zuvor erfolgen.)

**Gruppengröße:**

3 bis 9 Personen

(unter 5 Teilnehmern mit Aufpreis, siehe unten)

**Reisepreis:**

**2.380 Euro** p.P. zzgl. internationaler Flug

**Aufpreis:** 380 EUR bei 4 TN, 480 EUR bei 3 TN

**150 Euro** Einzelzimmerzuschlag p.P.

(gilt nur für die zwei Übernachtungen am Ende der Reise in Ulaanbaatar)

im Preis enthalten:**alle Transfers vor Ort**

(Flughafentransfer, Transport in russischen Minibussen auf Überlandfahrten und in Ulaanbaatar)

**1 Inlandsflug** nach Ulgii und zurück

**2 Übernachtungen** in einem Drei- Sterne-Hotel in Ulaanbaatar (halbes Doppelzimmer)

**1 Übernachtung** in einem landesüblichen Jurten-Camp

**1 Übernachtungen** im Nomadenlager

alle übrigen Übernachtungen in Zelten (Jede/r Teilnehmer/in erhält ein eigenes Zelt)

Begleitung durch einen erfahrenen englischsprachigen Guide (englisch/mongolisch/kasachisch)

Vollpension in der Stadt und auf der Überlandtour

einfache Waschmöglichkeiten auf der Überlandtour

Sehenswürdigkeiten, Museen und Naturschutzgebiete lt. Reiseverlauf

**Zelte und Filzmatten**nicht enthalten

internationaler Flug

alkoholische Getränke

Trinkgeld für das Begleitteam

**SCHWIERIGKEITSGRAD:**

leichte bis mittelschwere Wanderungen (Trittsicherheit erforderlich)



MONGOLICA

Schützenstraße 33

53773 Hennef

+49 (0) 1522 207 9700

+49 (0) 1577 027 8128

**RUNDTOUR durch das Altai Gebirge**

# MAGIE DES ALTAI

**Das Altai Gebirge zeichnet sich durch seine landschaftliche und kulturelle Vielfalt aus. Wir begeben uns auf eine Entdeckungsreise mit großem Abenteuercharakter. Diese Reise ist eine aussergewöhnliche Reise mit vielen Wanderungen durch atemberaubende Landschaften, Besichtigungen kultureller Stätten und Begegnungen mit Nomaden.**

Das Altai-Gebirge ist seit jeher Heimat turk- und mongolischsprachiger Stämme. Heute leben hier überwiegend die turkstämmigen **Kasachen**. Sie sind bekannt für ihre **Gastfreundschaft**, ebenso für ihre **bunt verzierten Stickereien** und **ihre vielfältigen Speisen**. So ist unsere erste Station das Nomadenlager einer kasachischen Familie.

Von da aus erreichen wir das **Naturschutzgebiet von Hurgan und Hoton** mit seinen glasklaren Seen vor der majestätischen Bergkulisse des Altai Gebirges. Wir wandern hier am Ufer der wunderschönen Bergseen und gelangen mitten im Gebirge zum Wasserfall von Baga Turgen. Im weiteren Verlauf gelangen wir von hier zum Fusse des höchsten Berges der Mongolei, dem **Altai Tavan Bogd** und dem **Potanin-Gletscher**. Nach Wanderungen durch die majestätischen Berge erreichen wir das Flusstal von Oigor und kehren zurück nach Ulgii.

*Auf der Tour begleitet uns ein lokales Team (Reiseleiter, Fahrer und Koch). Sie werden uns helfend zur Seite stehen. Das Gepäck und die Essensvorräte werden von einem Begleitfahrzeug befördert. Unsere Feldküche versorgt uns täglich mit warmen Mahlzeiten.*

## Exemplarischer Reiseverlauf, Tagesablauf

### Anreise + 1. Tag

Ein Übernachtflug bringt euch in die Mongolei. Am frühen Morgen des ersten Reisetages werdet ihr am Flughafen in **Ulaanbaatar**, der Hauptstadt der Mongolei von unserem Reiseleiter empfangen. Ihr fahrt zusammen in ein Jurten-Camp, welches wir gemeinsam mit einer befreundeten Nomadenfamilie neben ihrem Sommerlager errichtet haben. Nach dem langen Flug gönnen wir uns eine Ruhepause. Langsames Ankommen in der wunderschönen Natur ist angesagt. Nach dem Mittagessen können wir eine kleine Erkundungstour unternehmen. Den Tag schliessen wir bei einem gemeinsamen Abendessen im Sommerlager der Nomaden.

### 2 – 3. Tag

Unsere Maschine nach Ulgii startet am frühen Morgen, so dass wir bereits am Vormittag in der kleinen **Provinzstadt Ulgii** ankommen. Nach kleineren Erledigungen verlassen wir schon bald die kleine Provinzstadt und fahren gen Westen.

Der Westen der Mongolei, ist wie der Rest der Mongolei dünn besiedelt und so werden wir auf unserer gesamten Reise vereinzelt immer mal eine Jurte sehen. In den Jurten leben die Nomaden, sie hüten ihre großen Tierherden und leben autark in der weiten Landschaft in ihren Filzzelten. Hier herrschen über das Jahr Temperaturen von -40°C bis zu +30°C.

Gegen Nachmittag erreichen wir unser Ziel, ein Nomadenlager der kasachischen Nomaden. Hier schlagen wir unser Zeltlager auf. Die Kasachen sind ein turksprachiges Volk, welches sich Ende des 19. Jahrhundert im westlichen Teil der Mongolei angesiedelt hat. Sie sind bekannt für Ihre Gastfreundschaft und vielfältigen Speisen, die sie trotz der kargen Landschaft herzaubern, und die Adlerjagd. Wir verbringen einen weiteren ganzen Tag bei den

kasachischen Nomaden. In den zwei Tagen werden wir reichlich bewirtet und haben genügend Zeit für ausgiebige Wanderungen.

### 4 – 6. Tag

Unsere nächsten Tage verbringen wir an den wunderschönen Bergseen von **Hurgan und Hoton**. Wir haben hier einen wunderschönen Blick auf die kristallklaren **Seen** vor dem Bergmassiv des **majestätisch wirkenden Altaigebirges**. Die Gegend eignet sich sehr gut für stille Wanderungen an den Seen. Einen Tag nutzen wir dazu, zum **Wasserfall von Turgen**, der sich inmitten von Bergen befindet, zu wandern. Die restlichen Tag wandern wir an den Bergseen entlang. Dafür haben wir tägliche Wanderstrecken von bis zu 15 km geplant.

Wir übernachten in unseren Zelten und werden von unserem Koch mit köstlichen Speisen verwöhnt.

### 7. Tag

Heute machen wir uns zu den Berggipfeln des **Altai Tavan Bogd** auf. An diesem Tag ist eine etwas längere Fahrt von bis zu 6 Stunden geplant.

Wir schlagen unsere Zelte am Fuße der Bergkette am Grenzposten des Flusses **Zagaan Gol** auf. Hier haben wir einen wunderschönen Blick auf die Bergkulisse und erkunden die Gegend zu Fuß. Unsere Koch bereitet uns währenddessen eine warme Mahlzeit und wir übernachten in unseren Zelten. Hier befinden wir uns auf einer Höhe von ca. 2800m.

### 8 - 9. Tag

Am frühen Morgen packen wir nur das Allernötigste auf Kamele und wandern heute zum Base-Camp des **Potantin Gletschers** (3500m). Unsere Wanderung endet am unteren Ende des Gletschers. Koch und Guide begleiten uns. Unsere Zelte schlagen wir nicht weit vom Gletscher mit direktem Blick auf die **Gipfel der 5 heiligen Könige (Altai Tavan Bogd)** auf.

Am nächsten Tag wandern wir auf der anderen Seite des Berges zurück, dort erwartet uns unser Fahrer. Wir übernachten am Fuße des Berges in unseren Zelten.

### 10. Tag

Am Vormittag fahren wir zurück in die **Provinzstadt Ulgii** und übernachten dort im **Ger-Camp 'Altai Peaks'**. Den restlichen Tag können wir je nach Lust und Laune die Zeit für einen letzten Geschenkekauf in der Stadt Ulgii nutzen oder einfach nur in vollen Zügen entspannen und die Reise nachklingen lassen.

Heute feiern wir bei einem großen Abendessen den Abschluss unserer Rundreise im Altai Gebirge.

### 11. Tag

Unsere Maschine nach Ulaanbaatar startet bereits am Vormittag. Wir landen gegen Mittag in Ulaanbaatar. Der restliche Tag bis zur Abendvorstellung steht zur freien Verfügung. Wir übernachten im Hotel in der Stadt.

### 12. Tag

Vormittags besichtigen wir das **Gandan-Kloster**, die zentrale buddhistische Stätte der Mongolei. Der restliche Tag bis zur Abendvorstellung steht zur freien Verfügung.

Bei einer Folklore-Vorstellung am Abend haben wir die Gelegenheit, die traditionelle mongolische Musik wie den **Kehlkopfgesang**, die **Pferdekopfgeige** und den **Zam-Tanz** zu bewundern. In Ulaanbaatar übernachten wir im Drei-Sterne-Hotel.

### 13. Tag

Am frühen Morgen bringen wir euch zum Flughafen

oder ihr entscheidet euch noch ein bisschen in der Mongolei zu bleiben, eine Reittour zu machen oder bei Nomaden zu leben.

### Hinweis:

*Eine Reise durch die Mongolei kann man nicht wirklich planen, so kann es immer wieder wetterbedingt aber auch z.T. pannenbedingt zu Änderungen kommen. Genauso kann es passieren, dass wir eine Nacht bei Sturm und Gewitter im Zelt verbringen und uns dann am nächsten Tag nicht wirklich nach einer Ganztagswanderung zumute ist. So erlauben wir uns, die Pläne des Tages jeden Tag so anzupassen, dass es der gesamten Gruppe gut bekommt.*

